Zeitschrift: Archäologie Graubünden. Sonderheft
Herausgeber: Archäologischer Dienst Graubünden
Band: 1 (2012)

Vorwort: "Silvretta. Was ist das? [...]"
Autor: Reitmaier, Thomas

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Silvretta. Was ist das? Ein Alpenpanorama, eine Gefühlskulisse oder ein Kabinett der alpinen Kulturgeschichte? Vielleicht auch nur eine touristische Erfindung. Oder eine eigensinnige Täuschung über das eigentliche Dasein von Mensch und Berg hinweg, über ein Dasein, das lieber nichts von sich preisgibt ...?

Ahnungslos, aber voller Zuversicht sind wir im Sommer 2007 aufgebrochen, um einem weissen Flecken auf der archäologischen Landkarte seine vergessene Vergangenheit zurückzugeben. Mehr als sechs Jahre intensive, Grenzen überschreitende Forschung mit vielen abertausenden Höhenmetern und eine unerwartete, aber faszinierende Dichte und Vielseitigkeit an Entdeckungen waren die Folge. Alpine Archäologie, von den letzten Jägern zu den ersten Hirten. Was bleibt ist aber nicht nur eine Alpingeschichte der anderen Art – entstanden ist auch ein wertvolles Netzwerk aus in- und ausländischen Wissenschaftlern, ein Mosaik aus Erfahrungen und Begegnungen mit Forschern, Studierenden, Hirten und Jägern, Einheimischen und Gästen in einer Atem beraubenden Landschaft. Dass viele dieser Geschichten in der vorliegenden Form erzählt werden, ist das Verdienst und die Leistung zahlreicher Beteiligter. Ihnen allen möchte ich aufrichtig für ihren grossen Einsatz danken, insbesondere den beteiligten Studierenden und Mitarbeitenden der sechs Feldkampagnen 2007–2012, den Autorinnen und Autoren dieses Bandes sowie den finanziellen Unterstützern des Projektes.

Geschichten und Geschichte schliessen sich nicht aus in der Silvretta, zusammen erst vermitteln sie ein Gefühl für die Erfahrung dieser Gebirgsregion.

Dr. Thomas Reitmaier, Kantonsarchäologe von Graubünden